



«graubünden job match»: Arbeitskräfteinitiative für den Bündner Tourismus

Tourismusallianz denkt den Rekrutierungsprozess neu und stellt die Bedürfnisse der Mitarbeitenden ins Zentrum.

Die Tourismusbranche ist besonders personalintensiv. Auch sie spürt den zunehmenden Fach- und Arbeitskräftemangel infolge der demographischen Entwicklung. Damit Angebot und Service-Qualität nicht eingeschränkt werden müssen, braucht es neue, innovative Ansätze, um mehr Mitarbeitende für den Bündner Tourismus zu gewinnen.

Eine von der Tourismusallianz 2023 in Auftrag gegebene Studie zeigt, dass Lohn und Arbeitszeiten zwar wichtig sind, jedoch nicht ausschlaggebend. Viel entscheidender für Mitarbeitende sind ein gutes Teamklima, Wertschätzung, Flexibilität und Entwicklungsmöglichkeiten. Genau hier setzt die Arbeitskräfteinitiative «**graubünden job match**» an.

Die Lösung denkt den Rekrutierungsprozess neu. Stellensuchende erhalten Jobangebote, die auf ihre individuellen Bedürfnisse zugeschnitten sind. Dies ermöglicht eine App, in der die Stellensuchenden ihre Bedürfnisse erfassen: Gewünschter Arbeitsort, Bereich, Tageszeit, Pensum und Benefits. Die Arbeitgebenden erfassen dieselben Kriterien für ihre offenen Stellen. Daraufhin schlägt

«graubünden job match» den Stellensuchenden passende Jobs vor. Wird ein Job durch Stellensuchende «geliked», können Unternehmen potenzielle Mitarbeitende «matchen» und sich aktiv bei ihnen bewerben.

«Bergbahnen, Gastronomie und Hotellerie leben vom persönlichen Service. Damit wir auch in Zukunft konkurrenzfähig bleiben, müssen wir neue Wege gehen. Mit *graubünden job match* schaffen wir einen innovativen, niederschweligen Zugang zu Arbeitsplätzen und stärken mit dem Matching der Bedürfnisse die Attraktivität der Branchen als Arbeitgeberin.», sagt Marc Tischhauser von der Tourismusallianz Graubünden.

Dass grosses Potenzial in der Idee steckt, zeigt gemäss Projektleiter Domenico Bergamin, die breite Abstützung des Projekts. «Nebst der institutionellen Unterstützung durch das Amt für Wirtschaft und Tourismus im Rahmen der Neuen Regionalpolitik (NRP) wird die begleitende Kommunikationskampagne von Graubünden Ferien, der Marke Graubünden, den Destinationen Arosa, Flims Laax, Heidiland, Lenzerheide, Surselva, Val Surses und Vals finanziell unterstützt. Auch die Graubündner Kantonalbank leistet einen wertvollen Beitrag. Und nicht zuletzt, engagieren sich die Tourismusallianz sowie ausgewählte Unternehmen sowohl finanziell wie auch personell im Pilotprojekt. Das Projekt erhält überall wo wir es vorstellen sehr grossen Zuspruch.»

Am 5. November 2025 startet die zweijährige Pilotphase mit rund 30 Testbetrieben aus Gastronomie, Hotellerie und Bergbahnen. Die Kampagne wurde im Rahmen der Kommunikationsoffensive «Enavant» der Marke graubünden konzipiert und realisiert. Nach erfolgreicher Testphase soll die Lösung exklusiv den Mitgliedern von GastroGraubünden, HotellerieSuisse Graubünden und Bergbahnen Graubünden zur Verfügung stehen. Die Tourismusallianz Graubünden ist zudem mit weiteren Branchen im Austausch. Gut möglich, dass die Lösung «graubünden job match» dereinst für die gesamte Bündner Wirtschaft offensteht.

Projektadressen

<http://graubuenden-job-match.ch/>

Bilder

Die vier Keyvisuals stellen wir Ihnen mit folgendem swisstransfer-Link zur Verfügung:

<https://www.swisstransfer.com/d/1c53a378-0d03-4464-8b9b-1dc3226c09bf>

1. graubünden job match Keyvisual Bergbahnen
2. graubünden job match Keyvisual Hotel
3. graubünden job match Keyvisual Koch
4. graubünden job match Keyvisual Service

Teilnehmende Testbetriebe

Bergbahnen	Gastronomie	Hotellerie
Arosa Brigels Corvatsch Diavolezza Davos Klosters Engadin St. Moritz Mountains Lenzerheide Obersaxen Mundaun Savognin Vals	Alpsu, Disentis Crest'ota, Lenzerheide Central, Obersaxen Rufalipark, Obersaxen Share, Arosa Term Bel, Domat/Ems Vabene, Chur Walserhuus Sertig, Davos	Belvedere Gruppe, Scuol Chesa Spinass, Bever Cruna, Sedrun Grand Resort, Bad Ragaz Laudinella, St. Moritz La Val, Brigels Maistra 160, Pontresina Me an All, Flims Monopol & Edelweiss, St. Moritz Privà Alpine Lodge, Lenzerheide Schweizerhof, Flims Schweizerhof, Lenzerheide Valbella Resort Waldhaus Sils Weiss Kreuz, Thusis

Kontakt für Rückfragen:

Marc Tischhauser, Geschäftsführer GastroGraubünden, 079 468 08 81, [E-Mail](#)

Jürg Domenig, Geschäftsführer HotellerieSuisse Graubünden, 079 432 32 82, [E-Mail](#)

Marcus Gschwend, Geschäftsführer Bergbahnen Graubünden, 079 685 92 44, [E-Mail](#)

Graubünden Job Match
c/o GastroGraubünden
Loëstrasse 161 | 7000 Chur
+41 81 354 96 96
info@gastrogr.ch

Die Tourismusallianz Graubünden besteht aus den drei Branchenverbänden Bergbahnen Graubünden, GastroGraubünden und HotellerieSuisse Graubünden. Vernetzung und Zusammenarbeit sind auch in der Tourismusbranche wichtig. Aus diesem Grund haben sich die drei Branchenverbände zur Tourismusallianz Graubünden vereint. Gemeinsam betreibt die Allianz unter anderem aktives Lobbying auf kantonaler Ebene zu branchenübergreifenden und tourismuspolitischen Themen. Touristische Herausforderungen, wie der Arbeitskräftemangel, die Digitalisierung oder erschwerende Rahmenbedingungen, werden gemeinsam angegangen.